

16. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Stefan Ziller (Bündnis 90/Die Grünen)

vom 31. März 2009 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. April 2009) und **Antwort**

Fortbildungen in Grünflächenämtern

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1.: Welche Fortbildungswünsche (intern/extern) von den Grünflächenämtern / Naturschutzbehörden wurden angemeldet?

Frage 2.: Welche davon wurden durchgeführt?

Frage 3.: Welche Themen wurden als Bedarf der Grünflächenämter/Naturschutzbehörden an die Verwaltungsakademie gemeldet?

Frage 4.: Welche davon wurden angeboten?

Antwort zu 1., 2., 3. und 4.: Eine Statistik über interne/externe Fortbildungswünsche und Fortbildungsbedarfe einerseits sowie Fortbildungsangebote der Verwaltungsakademie andererseits wird vom Senat grundsätzlich nicht geführt. Fortbildungen werden von den Bezirken in Eigenverantwortung organisiert bzw. bei der Verwaltungsakademie nachgefragt und genutzt.

Eine detaillierte Beantwortung der Fragen würde unverhältnismäßig umfangreiche Ermittlungen bei der Verwaltungsakademie und den verschiedenen Ämtern und Amtsbereichen in den Bezirken erfordern, die im Rahmen der Beantwortung einer Kleinen Anfrage nicht geleistet werden können.

Frage 5.: Wie viele MitarbeiterInnen gibt es in den Grünflächenämtern/Naturschutzbehörden? (bitte nach Bezirken auflisten)

Frage 6.: Wie viele MitarbeiterInnen davon haben im letzten Jahr Fortbildungen besucht?

Frage 7.: Wie viele MitarbeiterInnen haben Schulungen der Verwaltungsakademie besucht?

Antwort zu 5., 6. und 7.: Statistische Erhebungen über die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bezirke in allen Aufgabenbereichen der Grünflächen und des Naturschutzes sowie über Fortbildungen und Schulungen, die von diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besucht wurden, werden vom Senat grundsätzlich nicht geführt.

Aufgrund der in bezirklicher Eigenverantwortung unterschiedlich organisierten fachlichen Zuständigkeiten in den zwölf Bezirken ist eine stellengenaue Angabe über die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den nachgefragten Aufgabenbereichen nur schwer möglich. Die entsprechenden Zahlen wären nur mit einem unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand zu ermitteln, da die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter derzeit von Bezirk zu Bezirk abweichend in unterschiedlichen Ressorts und Ämtern in diesen Aufgabenbereichen tätig sind.

Berlin, den 16. April 2009

In Vertretung

Krautzberger

.....
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. April 2009)